

# Abrisswahn betrifft uns alle



## Alle gemeinsam bezahlbare Wohnungen und gesunde Umwelt verteidigen

Mehr als 200 Menschen beteiligten sich am 24.09.2016 an unserer Demonstration vom Stammheimer Block durch Zufenhäuser bis zur Keltersiedlung.

Das war ein lautstarkes Zeichen gegen den geplanten Abriss von 271 Wohnungen mit preisgünstigen Mieten. Auch der prominente Stuttgarter Architekt Roland Ostertag kritisierte die derzeitige Abrisswelle in Stuttgart und unterstützte die Bemühungen der Mieterinitiative Zufenhäuser für den Erhalt der vom Abriss betroffenen Häuser.

## Erhalt der vom Abriss betroffenen Häuser

In der Fürfelder Straße konnte die SWSG die Häuser ungehindert entmieten. Der Wohnblock wurde bereits abgerissen. Bisher waren es dort 40 Wohnungen. Neu gebaut werden nur 34. Wenn Mieter sich weigern wegen Abriss des Hauses ausziehen, besteht die Chance diesen zu verhindern, wenn der öffentliche Druck gegen den Abrisswahn stark genug ist. Unterstützen Sie uns dabei.

Die Mieterinitiative hat die SWSG aufgefordert, mit Architekten, darunter Prof. Roland Ostertag, einen Ortstermin zur Begutachtung der Bausubstanz der Keltersiedlung zu machen. Das lehnt

die SWSG ab. Damit zeigt die SWSG-Geschäftsführung, dass sie den Nach-

## **SWSG entzieht sich sachlicher Gespräche mit Mietern**

weis der von ihr behaupteten schlechten Bausubstanz nicht erbringen kann.

## **Mehrheit im Bezirksbeirat gegen Mieter**

Die Wohnbaugesellschaft und die Mehrheit der Politiker im Bezirks- und Gemeinderat wollen ihre Abriss-/Neubaupläne weiter durchziehen. Am 25.10.2016 wurde im Bezirksbeirat in Anwesenheit des Grünen Bürgermeisters Pätzold und dem technischen Geschäftsführer der SWSG Herrn Caesar, bis auf 2 Gegenstimmen der Fraktion SÖS-LINKE-PluS, der Vorlage zugestimmt, dass es zu einem Wettbewerb von sechs Architekturbüros zur Neugestaltung der Keltersiedlung kommen soll. Der Antrag, die anwesenden Mieter\*innen der Keltersiedlung zu Wort kommen bzw. Fragen stellen zu lassen, wurde vom Bezirksbeirat mehrheitlich abgelehnt.

## **Gesundes Klima, gesunde Umwelt**

Durch die Neubaupläne wurde bekannt, dass die Fläche, auf der die Keltersiedlung steht, ein Gebiet mit „bedeutender klimarelevanter Funktion“ ist. Wörtlich heißt es im Klimaatlas der Stadt Stuttgart: „Als lokalklimatisch von Bedeutung sind im Plangebiet sowohl die Kühlluftflüsse aus den Gebieten Vorderberg, Dachsrain und Krailenshalde, als auch aus den Gebieten Lindenbachtal und Feuerbacher Tal anzusehen. Weitere Bau- und

Versiegelungsmaßnahmen führen zu negativen Auswirkungen auf die klimatische Situation. Für dieses Gebiet wird eher



eine Vergrößerung des Vegetationsanteils und eine Sicherung bzw. Erweiterung der Belüftungsflächen empfohlen.“

Für den Abriss der Häuser in der Fleiner Straße 12 – 16 hat die Genossenschaft „Neues Heim“ im Februar 2017 insge-



samt 14 verschiedene bis zu 25 Meter hohe Laubbäume abgeholzt. Dadurch ge-

hen wichtige Sauerstoffspender verloren. Wenn die SWSG in der Keltersiedlung hö-



her und dichter baut, dafür Bäume abholt und wenn durch mehr Wohnungen mehr Autos in der Keltersiedlung unterwegs sind, dann wird die Luft in Zuffenhausen noch schlechter. Noch mehr Feinstaub und noch mehr Stickoxide sorgen dann für noch mehr Kranke.

## Widerstand tut Not

Am 22.11.2016 wurden im Bezirksbeirat Zuffenhausen die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Stammheimer Blocks vorgestellt. Der Entwurf sieht 55 Wohneinheiten vor, bisher sind es 65 Wohnungen! Nur die denkmalgeschützte Fassade in der Heimstättenstraße 1 bleibt bestehen. Die Grünfläche wird verkleinert. Bis auf 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung von SÖS-LINKE-PluS stimmte der Bezirksbeirat dieser Vernichtung von Wohnungen mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von 6,60 Euro zu. Die Neubauten sollen 12.50 Euro Kaltmiete pro m<sup>2</sup> kosten.

Die Mieter\*innen im Stammheimer Block wurden von der Baugenossenschaft Zuffenhausen aufgefordert, bis Ende November 2016 mit der Unterschrift unter Aufhebungsvereinbarungen alle ihre über einen Mietvertrag erworbenen Rechte aus

## Bäume sind lebenswichtig!

In einem komplizierten Prozess gibt ein alter, gesunder Laubbaum ca.10-15 kg Sauerstoff täglich ab. Es ist ein durchschnittlicher Wert für das gesamte Jahr, also einschließlich der Zeit ohne Blätter. Ein Mensch verbraucht etwa 0,5-2 kg Sauerstoff pro Tag. Ebenfalls ein grob geschätzter Mittelwert. Also kann ein ausgewachsener Baum ungefähr 10(-20) Menschen am Tag mit Sauerstoff versorgen. Und weiter: Der Baum verdunstet an heißen Sommertagen wohl um die 400 l Wasser, erhöht damit die Luftfeuchtigkeit und senkt die Lufttemperatur. Welche wichtigen Eigenschaften haben Bäume noch:

- Sie verbrauchen Kohlendioxid (Treibhausgas), etwas mehr als sie Sauerstoff (O<sub>2</sub>) produzieren,
- filtern Staub sowie andere Krankheitserreger wie Bakterien und Schadpilze aus der Luft,
- spenden Schatten, reduzieren die Windgeschwindigkeit, vermindern den Lärm,
- produzieren Holz, liefern Früchte, schaffen Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten, verbessern den Boden mit Humus durch den Laubfall und verschönern unsere Siedlung.

der Hand zu geben. Einige haben es nicht gemacht. Das ist gut so.

Der Abrisswahn hat seinen Höhepunkt

noch nicht erreicht. Die SWSG nimmt schon die nächsten Häuser im Rotweg für einen Abriss ins Visier. Andere Wohnbaugesellschaften werden nachziehen. Abriss/Neubau ist profitabler als Instandhalten. Profit ist wichtiger als Menschenwürde.

Schon jetzt ist das Mietniveau in Stutt-

gart viel zu hoch. Kein Wunder, dass sich immer mehr Haushalte verschulden. Zuffenhausen steht mit 14,26% verschuldeten Menschen auf dem dritten Rang bei der Schuldnerquote aller Stadtteile. Durch Abriss/Neubau werden immer mehr Haushalte in die Verschuldung ge- oder sogar ganz aus Stuttgart vertrieben.

**Vergessen wir nicht: Es ist unsere Stadt,  
unser Stadtbezirk, unser Recht auf Wohnen!  
Kämpfen wir dafür!**

**Erhalten wir die Keltersiedlung mit preiswertem  
Wohnraum, mit viel Grün – für uns und die Umwelt!**



**Erst vergiften  
sie unsere  
Lebensmittel,  
dann das  
Trinkwasser,  
jetzt die Luft**

## **So können Sie uns unterstützen:**

- Informieren Sie Ihre Kolleginnen, Freunde, Bekannten, Nachbarn über die Abrisspläne und die Verschlechterung der Luft durch die dichtere Bebauung und den Abriss von vielen Bäumen
- Unterschreiben Sie unsere Unterschriftenliste gegen den Abriss
- Beteiligen Sie sich an unseren Protestaktionen
- Spenden Sie für die Mieterinitiativen Stuttgart. Spendenkonto Mieter/Bürgerinitiative Hallschlag e.V., Volksbank Stuttgart, IBAN DE 666009 0100 0425279006, BIC VOBADDESS [www.mieterinitiativen-stuttgart.de](http://www.mieterinitiativen-stuttgart.de)  
V.i.S.d.P.: Susanne Bödecker, Achardweg 23, 70435 Stuttgart

**Mieterinitiative Zuffenhausen**